

Kaum genutztes Potenzial an aufbereitetem Abwasser

Angesichts des starken Bevölkerungswachstums müssen die Aufbereitungskapazitäten und das Leitungsnetz Algeriens schnell ausgebaut werden.

10.07.2020

Von Peter Schmitz

Inzwischen sind in Algerien über 90 Prozent der Bevölkerung an ein Abwasserentsorgungsnetz angeschlossen. Zwischen 1995 und 2011 stieg die Länge des Abwassernetzes von 21.000 Kilometern auf 41.000, 2018 sollen es bereits 47.000 Kilometer gewesen sein. Um mit dem Bevölkerungswachstum Schritt zu halten, soll das Netz auf 54.000 Kilometer erweitert werden. Ursprünglich sollte dies bis Ende 2020 abgeschlossen sein. In Zukunft soll gereinigtes Abwasser vor allem für die Bewässerung von öffentlichen Grünflächen und Sportplätzen, in der Landwirtschaft, zum Reinigen von öffentlichen Plätzen und als Löschwasser eingesetzt werden.

Als Ziel galt 2014 eine Anzahl von 239 Kläranlagen mit einer Gesamtkapazität von 1,2 Milliarden Kubikmetern pro Jahr. Das ONA gibt auf seiner Internetseite Anfang Januar 2020 an, 153 Anlagen mit einer Jahreskapazität von 252 Millionen Kubikmetern zu betreiben. In Pressemeldungen wird mitunter eine wesentlich höhere Kapazität genannt. Nicht gereinigtes Abwasser wird oft in Wadis geleitet und gelangt dadurch ins Grundwasser, verstärkt im Norden, aber durchaus auch im Süden des Landes. Anders als in Algeriens Nachbarländern ist die internationale Entwicklungszusammenarbeit noch nicht so stark im Land vertreten. Die große Mehrheit der Projekte wird daher national ausgeschrieben. Gerade in der aktuellen Übergangphase sind die Prozesse etwas schwer vorhersehbar. Sollten sich vermehrt Projekte im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit ergeben, dürfte das die Chancen steigern.

Projekte im Wassersektor Algeriens (Auswahl)

Projektbezeichnung	Investitions- summe (Mio. US\$)	Projekt- stand	Anmerkung
Meerwasserentsalzungsanlage Skikda / Algerian Energy Comapny (AEC)	350	Angebotsevaluierung	Umkehrosmose. Kapazität 70.000 m ³ /Tag. Hauptauftragsvergabe voraussichtlich Sommer 2020
Meerwasserentsalzungsanlage Zeralda / AEC 1)	200	Studie	Umkehrosmose. Kapazität 300.000 m ³ /Tag. Ausschreibung voraussichtlich 2021
Meerwasserentsalzungsanlage El Tarf / AEC	200	Studie	Umkehrosmose. Kapazität 300.000 m ³ /Tag. Ausschreibung voraussichtlich 2021
Meerwasserentsalzungsanlage Bejaia / AEC	100	Studie	Umkehrosmose. Kapazität 50.000 m ³ /Tag. Ausschreibung voraussichtlich 2021

KAUM GENUTZTES POTENZIAL AN AUFBEREITETEM ABWASSER

Staudamm Tarzout / Agence Nationale des Barrages et Transferts (ANBT)	90	Entwurfsplanung (FEED)	Hauptauftragsvergabe noch für 2020 geplant
Meerwasserentsalzungsanlage Guerbès / AEC	75	Studie	Hauptauftragsvergabe geplant 2021
Wasserversorgungskomplex/SONEDE 1)	110	Vorstudie	In Bejaoua. Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2021
Meerwasserentsalzungsanlage/SONEDE 1)	109	Im Bau	In Zarrat. Kapazität 100.000 m ³ /Tag. Fertigstellung: 4. Quartal 2022
Staudamm Tessa Oued/ MAG 2)	60	Vorstudie	zwischen Kef und Siliana. Kapazität 44 m ³ . Hauptauftragsvergabe: 4. Quartal 2020
Abwasserkläranlage im Technopole Monastir/ONAS 4)	30	Im Bau	Fertigstellung: 3. Quartal 2020
Abwasserkläranlage in Gabès/ONAS 4)	27	Vorstudie	Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2021

1) Algerian Energy CompanyQuelle: MEED Projects, Stand: Mai 2020

Dieser Beitrag gehört zu:

[Zögerliche Projektumsetzung in Algeriens Wassersektor](#)

Mehr zu:

Algerien

Wasser- und Abwassertechnologie, übergreifend / Abwasserentsorgung, Entwässerung

Branchen

Kontakt

Meike Eckelt

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 278

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.